

Ernährungs- und Energiesouveränität in Lateinamerika — Agrokraftstoffe



Gründe für Anbau und Förderung

- Weltklimabericht
- ca. 20% des CO₂-Ausstoßes aus Verkehr
- Agrokraftstoffe sparen bei der Verbrennung CO₂ ein
- Klimabilanz allerdings insgesamt negativ



→ Agrokraftstoffe sind nicht der Klimaretter, als der sie uns verkauft wurden!

Warum fördert man die Kraftstoffe dann trotzdem?

- Profitinteressen der beteiligten Firmen
 - Agrobusiness
 - Autoindustrie
 - Ölkonzerne
- Politische Interessen
 - Sicherung der Energieversorgung
 - Energiesouveränität
 - Exporteinnahmen (für z. B. Lateinamerika)



Wie fördert Deutschland den Anbau?

- Beimischungsquoten
 - Gesetz jetzt: bis 2020: 12-15%
 - Neu: bis 2010: 6,25% (gesenkt von ehemals 20%)
 - E5/B7
 - Nur durch Importe erreichbar



Folgen des Anbaus

- Naturzerstörung
- Zerstörung kleinbäuerlicher Landwirtschaft
- Landkonflikte/-vertreibungen
- Krankheiten (Pestizideinsatz)
- Wassermangel
- Verdrängung der Nahrungsmittelproduktion
- Erhebliche Preissteigerungen bei Grundnahrungsmitteln → **Hunger**



Ernährungssouveränität vs. Energiesouveränität

- Kein Anbau von Energiepflanzen zu Lasten der Nahrungsmittelproduktion
- Kein Anbau von Energiepflanzen für den Export
- **Soziale** Nachhaltigkeitskriterien + Kontrolle
- Investitionen in alternative Energien, die effizienter und umwelt-/sozialverträglicher sind (Wasser, Wind, Solar, Biogas)

